

	<p>Object: Doppelkonischer Topf der mittelslawischen Menkendorfer Gruppe</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Archäologie / Paläontologie</p> <p>Inventory number: IV 60-693</p>
--	---

Description

Das grob gemagerte Gefäß mit kurzem Hals und leicht ausbiegendem Rand besitzt einen hohen Umbruch. Die Schulter ist mit doppelter Wellenlinie in Kammstrichtechnik verziert. Auf der Bodenstandfläche findet sich ein runder Achsabdruck, der auf die Herstellung des Gefäßes auf einer sich langsam drehenden Töpferscheibe verweist. Am Gefäß selbst lassen sich allerdings keinerlei Drehspuren ausmachen. Für die mittelslawische Zeit ist bekannt, dass die handgetöpften Gefäße nachgedreht wurden (Biermann 2002, 62). Gefunden wurde es in Parey/Elbe.

Basic data

Material/Technique:	Ton / gebrannt
Measurements:	Dm. Mündung 9,4 cm; Dm. Boden 6,3 cm; max. Dm. 10,3 cm; H. 9,7 cm; Wandungsstärke (Rand) 0,7 cm

Events

Found	When	
	Who	
	Where	Parey
Was used	When	801 CE-1000
	Who	Slavs
	Where	Parey

Keywords

- Bin
- Kammstrich

Literature

- Biermann, Felix (2002): Über das erste Auftreten der spätslawischen Keramik in Ostdeutschland und Polen. *Ethnographisch-Archäologische Zeitschrift* 43, 2002, 61-92. Berlin
- Lüdtke, Hartwig / Schietzel, Kurt (2001): *Handbuch der mittelalterlichen Keramik in Nordeuropa*. Schriften des Archäologischen Landesmuseums 6. Neumünster